

1. 5 -Tages-Challenge bei Facebook

Vom 14.9. bis zum 18.9.2020 habe ich auf Facebook in meiner **Gruppe** (<https://www.facebook.com/groups/hundkatzeheimtierkleintier>) diese „Challenge“ durchgeführt. Dieses eBook ist die Zusammenfassung der Materialien, die ich dazu erstellt habe und ggf. auch der Beiträge der Teilnehmer.

1.1. Tag 1 – Vorbereitung

1
"LERNE DEINEN
HUND
KENNEN!"

5 TAGE
FACEBOOK
CHALLENGE
VORBEREITUNG

DVC
TIERARZT

HTTPS://WWW.FACEBOOK.
COM/GROUPS/HUNDKATZE
HEIMTIERKLEINTIER

1.1.1. Checkliste Dokumentation / Vorbereitung

Bevor ein Unglück passiert ist, bevor Sie überstürzt Ihren Hund ins Auto packen müssen, um zum Tierarzt zu fahren, bevor etwas akut ist, sollten Sie vorbereitet sein für den Notfall.

Wissen Sie wo Ihr Impfpass liegt? Wenn ja – toll; wenn nein, dann suchen Sie ihn und halten Sie sich einen Karton, eine Kiste oder einen Aktenordner bereit, wo alle „Hundesachen / Hundeunterlagen“ hinein gehören, damit alles seinen Platz hat und Sie im Ernstfall nicht lange suchen müssen.

Kontrollieren Sie auch gleich, wann die letzte Impfung gewesen ist. Normalerweise steht das nächste Impfdatum immer auf einem Zettel außen auf dem Impfpass.

Wie sieht es mit der letzten Wurmbehandlung ([Wurmkontrolle](#)) und der letzten [Floh/Zecken/Milben-Kur](#) aus?

Wir empfehlen beides regelmäßig durch zu führen - je nach Präparat z.B. alle 3 Monate.

Ist Ihr Hund überall angemeldet, wo er angemeldet sein muss?

Haben Sie für Ihren Hund eine [Haftpflicht-Versicherung](#)? Einmal vor ein Auto gelaufen mit Personenschaden und Sie zahlen Ihr ganzes Leben daran...

Auch eine [Krankenversicherung](#) ist sehr angeraten. In der Stadt lohnt sich vielleicht sogar eine Vollversicherung, auf dem Land rate ich zumindest zu einer OP-Versicherung, denn das kann schnell in den 4-stelligen Bereich gehen.

In Niedersachsen müssen Hunde z.B. noch im [niedersächsischen Tierregister](#) kostenpflichtig gemeldet werden.

Zudem benötigen Tierhalter in Niedersachsen einen [Sachkundenachweis](#).

Jeder Hund sollte einen Mikrochip zur Identifizierung haben und vor allem sollten Sie die jeweilige Nummer auch einem Tiersuchdienst gemeldet haben. Nur wenn die Chip-ID z.B. bei der [Tasso](#) hinterlegt ist, kann der Tierarzt oder das Tierheim Ihnen den Hund auch zuordnen. Diese Registrierung erfolgt nicht au-

tomatisch mit der Implantation des Chips und ist auch nicht das selbe wie die Meldung im Hunderegister Niedersachsen.

Zudem muss die Hundehaltung der zuständigen Behörde vor Ort gemeldet werden, was meistens die Gemeinde oder Samtgemeinde ist.

Wahrscheinlich ist es einfacher ein Kind zu bekommen, aber so sind nun mal die Vorschriften.

Haben Sie einen Tierarzt Ihres Vertrauens in der Nähe gefunden? Dann gehört dessen Visitenkarte / Telefonnummer an die Pinnwand oder den Eisschrank. Zur Sicherheit suchen oder erfragen Sie auch gleich noch die nächst gelegene Tierklinik, denn der „Allgemein-Tierarzt“ vor Ort wird auch nicht alles machen können.

Als letztes in dieser Checkliste sollten Sie sich einmal auflisten, was für Medikamente Ihr Hund regelmäßig bekommt.

Dabei ist für den Tierarzt der Name, die Dosierung und die Häufigkeit der Verabreichung wichtig zu wissen.

Wenn Sie sich noch erinnern können, schreiben Sie auch einmal die Krankengeschichte Ihres Hundes zusammen. Alte Laborwerte, alte Tierarztrechnungen etc.

Heutzutage gibt es dafür sogar von verschiedenen Anbietern eine App für die digitale Krankenakte Ihres Tieres.

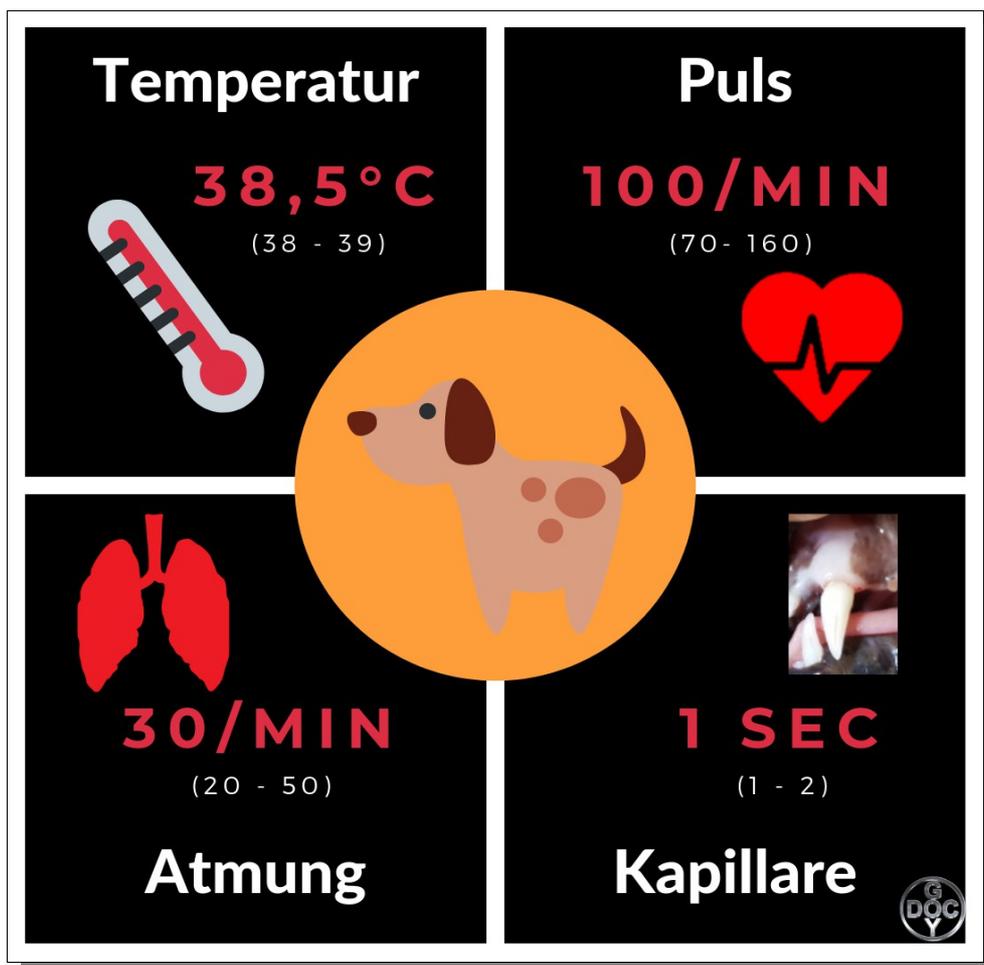
Als letztes sollten Sie auch noch irgendwo vermerken, wer sich um Ihre Tiere kümmert sollte, wenn Ihnen – Gott bewahre – einmal etwas zustoßen sollte.

Checkliste: Anamnese-1 – Das fragt Sie der Tierarzt

Was	Link / Erklärung / Eintrag	erledigt ✓
Impfpass?		
Letzte Impfung?		
Letzte Flohkur?		
Letzte Wurmkur?		
→ Testung auf Parasiten	<u>Wurmkontrolle</u>	
Versicherung?		
→ Haftpflicht	<u>Haftpflicht-Versicherung</u>	
→ Kranken- / Unfall- / OP-Versicherung	<u>Krankenversicherung – 1</u> <u>Krankenversicherung – 2</u>	
Anmeldung Hunderegister (in Niedersachsen)	<u>niedersächsischen Tierregister</u>	
Anmeldung Gemeinde / Samtgemeinde / Hundesteuer		
„Hundeführerschein“	<u>Sachkundenachweis</u>	
ChipNummer?		
Registrierung Tiersuchdienst?	<u>Tasso</u>	
Telefonnr. Tierarzt?		
Telefonnr. Tierklinik?		
Regelmäßige Medikamente?	Was? Wann? Welche Dosierung? Wo- für? Name Präparat?	
Krankenakte?		
Letzte Läufigkeit?		

Checkliste - 2:

1. Adresslisten: Adress- und Telefonlisten sollten immer im Notfall bereit und in der Nähe des Telefons, eingespeichert im Handy, im Erste-Hilfe Kasten oder im Notfallpaket für unterwegs verwahrt sein.
2. Kontaktdaten des Tierarztes: Adresse, Telefonnummer, Sprechzeiten, Notrufnummer (außerhalb der Sprechstundenzeiten)
3. Daten anderer Tierärzte in der Nähe oder am Urlaubsort
4. Telefonnummer der Tierrettung oder Tierärztenotdienste (wo vorhanden)
5. Telefonnummer der Vergiftungszentrale:
6. Impfpass und Liste mit Besonderheiten und der bisherigen Krankengeschichte des Tieres (Erkrankungen, Operationen, Einnahme von Medikamenten, Unverträglichkeiten oder Allergien etc.)
7. Erste Hilfe Kasten / Rettungsweste / Decke / Isolier-, Aludecke
8. Transportbox (sauber und mit einem Handtuch ausgelegt)
9. Sicherer Transport im Auto (Box / Gitter / Anleinen)

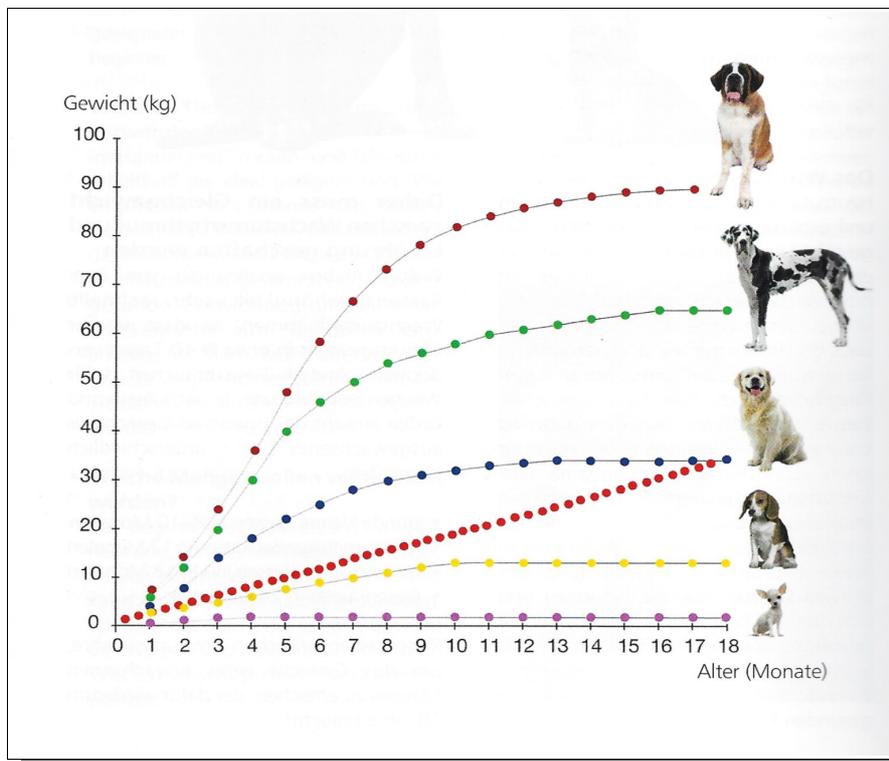


1.1.2. Der „normale“ Hund – ZDF

Damit Sie entscheiden können, ob Ihr Hund gesund oder nicht gesund ist, müssen Sie erst einmal wissen, was „normal“ ist. Dieses ist bei Hunden schon deswegen schwieriger als bei Katzen, da die Variation der Rassen viel größer ist. Vergleichen Sie allein schon einmal einen Rehpinscher mit einem Berner Sennenhund. (ZDF = Zahlen – Daten - Fakten)

Auszug einiger Standartgewicht von Hunden in 5 Gewichtsklassen

Riesenrassen	
Berner Sennenhund	50 - 60 kg
Bernhardiner	55 - 80 kg
Bloodhound	41 - 59 kg
Deerhound/Scottish Deerhound	35 - 47 kg
Deutsche Dogge	45 - 61 kg
Irish Wolfshound	61 - 74 kg
Leonberger	40 - 75 kg
Mastiff	64 - 95 kg
Neufundländer	50 - 68 kg
Pyrenäenberghund	44 - 55 kg



Große Rassen	
Afghanischer Windhund	23 - 32 kg
Akita Inu	35 - 50 kg
Bobtail	27 - 41 kg
Borsoi	34 - 48 kg
Bonvier Des Flanders	26 - 40 kg
Boxer	25 - 32 kg
Briard	30 - 39 kg
Bullmastiff	41 - 59 kg
Clumber Spaniel	28 - 36 kg
Curly Coated Retriever	32 - 39 kg
Dalmatiner	23 - 27 kg
Deutsch Kurzhaar	25 - 32 kg
Deutscher Schäferhund	29 - 40 kg
Dobermann	30 - 45 kg
English Setter	20 - 30 kg
Golden Retriever	25 - 34 kg
Greyhound	27 - 39 kg
Großpudel	23 - 32 kg
Irish Setter	25 - 32 kg
Collie	16 - 30 kg
Labrador Retriever	25 - 35 kg
Otterhound	25 - 35 kg
Rhodesian Ridgeback	34 - 39 kg
Riesenschnauzer	30 - 45 kg
Rottweiler	32 - 50 kg
Saluki	18 - 30 kg
Ungarischer Vizsla	22 - 30 kg
Weimaraner	25 - 39 kg

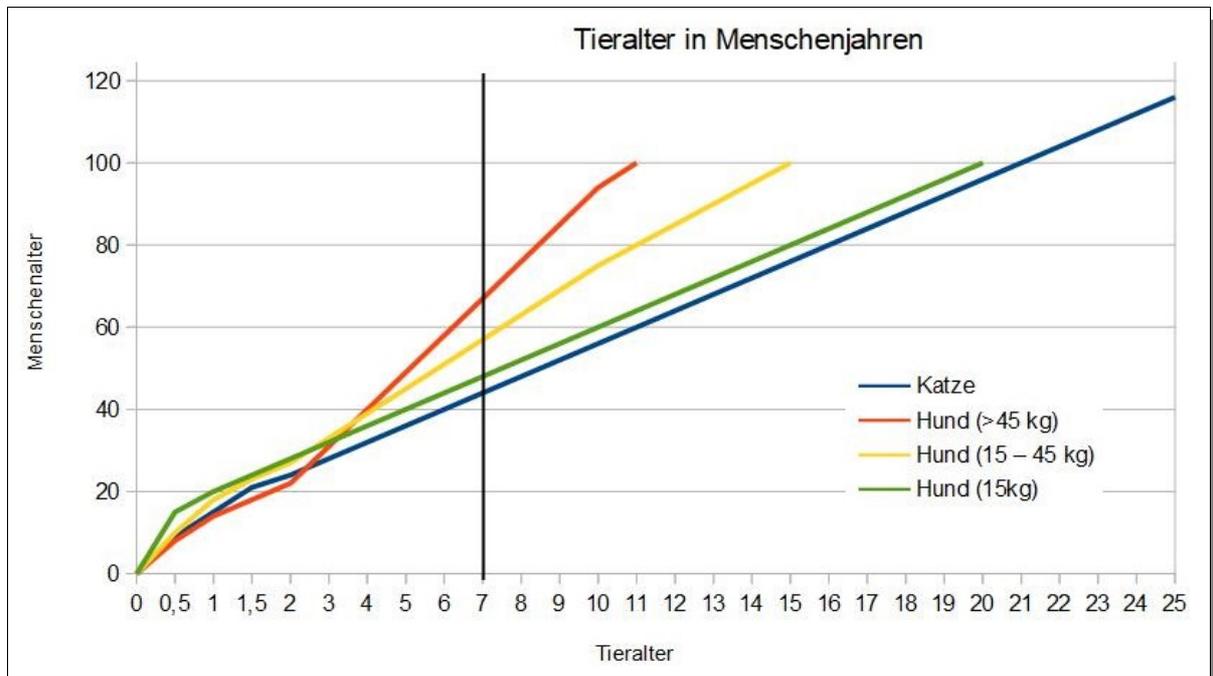
Merkhilfe:

RAPS = **R**ektal-Temperatur / **A**temfrequenz / **P**ulsfrequenz / **S**chleimhäute

TAPS = Rektal-**T**emperatur / **A**temfrequenz / **P**ulsfrequenz / **S**chleimhäute

Mittelgroße Rassen

Airedale Terrier	18 - 30 kg
Basset Hound	23 - 36 kg
Bearded Collie	16 - 25 kg
Border Collie	14 - 20 kg
Bulldog	23 - 25 kg
Bull Terrier	25 - 32 kg
Chow Chow	25 - 32 kg
English Cocker Spaniel	12 - 14,5 kg
English Springer Spaniel	22 - 25 kg
Kleinspitz	12 - 16 kg
Flat Coated Retriever	25 - 36 kg
Irish Water Spaniel	25 - 32 kg
Kerry Blue Terrier	15 - 17 kg
Mittelschnauzer	16 - 20 kg
Norwegischer Elchhund	19 - 22 kg
Pointer	22 - 30 kg
Samojede	20 - 30 kg
Shar Pei	20 - 25 kg
Siberian Husky	15 - 27 kg
Staffordshire Bull Terrier	11 - 17 kg
Welsh Springer Spaniel	17 - 23 kg
Wolfsspitz	18 - 27 kg



Kleine Rassen

Basenji	10 - 11 kg
Beagle	9 - 14 kg
Bedlington Terrier	8 - 10,5 kg
Border Terrier	5 - 7 kg
Boston Terrier	6,8 - 11,5 kg
Cairn Terrier	6 - 7,7 kg
Cavalier King Charles Spaniel	5,5 - 8 kg
Dachshund (Dackel, Teckel)	5 - 11,5 kg
Dandie Dinmont Terrier	8 - 10 kg
Foxterrier	6,8 - 9 kg
Jack Russell Terrier	5 - 8 kg
Kleinpudel	12 - 14 kg
Lhasa Apso	6,4 - 8 kg
Malteser	2 - 3,5 kg
Mops	6,4 - 8 kg
Norwich Terrier	5,5 - 6,8 kg
Schipperke	5,5 - 7 kg
Scottish Terrier	8,5 - 10,5 kg
Sealyham Terrier	9 - 11 kg
Shetland Sheepdog	6,8 - 11,5 kg
Shih Tzu	4,5 - 7,3 kg
Tibetan Spaniel	4,1 - 8 kg
Tibet Terrier	8 - 11,5 kg
Welsh Corgi	9 - 12 kg
West Highland White Terrier	6,8 - 10 kg
Whippet	10 - 12 kg

Zwergrassen

Bichon frisé	4,5 - 5,5 kg
Chihuahua	1,8 - 2,7 g
Chinesischer	3 - 5,5 kg
Schopfhund	3,6 - 6,4 kg
English Toy Spaniel	1,8 - 4 kg
Italienisches Windspiel	1,4 - 5 kg
Papillon	4,5 - 5,5 kg
Pekinese	1,4 - 3 kg
Yorkshire Terrier	4,5 - 5 kg
Zwergdachshund (Zwergdackel)	3,6 - 4,5 kg

Checkliste: Anamnese-2 – Normalwerte

Körpertemperatur	<ul style="list-style-type: none"> • 38,5°C meistens ziemlich genau • 38,0 – 39,0 °C bei Welpen • ab 39,5 °C Fieber • ab 40°C ist schon richtig Fieber und der Tierarzt ist unbedingt gefragt • unter 37,5 °C wird es kritisch (Untertemperatur)
Puls	<p>80 / Min. große Hunde (60 bis 120 Schläge pro Minute in Ruhe)</p> <p>110 / Min. kleine Hunde (80 bis 180 Schläge pro Minute in Ruhe)</p>
Atemfrequenz	<p>25 / Min. großer Hund (20 – 30 Atemzüge pro Minute)</p> <p>40 / Min. kleine Hunde (30 – 50 Atemzüge pro Minute)</p>
Schleimhäute	Frisch rosa-rot, feucht und glänzend
KFZ	~ 1 - 2 Sekunden
Urin	<p>Strohgelb, durchsichtig und dünnflüssig, riecht wie Fleischbrühe, pH-Wert 6 – 7 (leicht sauer)</p> <p>Urinmenge: < 50 ml / kg pro Tag</p>
Blutdruck	60 - 80 zu 110 - 140 - stark von der Rasse abhängig
Gewicht	Sehr stark von der Rasse abhängig – Verlauf ist wichtig – s. Tabellen
Gebiss	<ul style="list-style-type: none"> - 42 Zähne - 28 Zähne beim Milchgebiss - Zahnwechsel beginnt im Alter von 3 Monaten und sollte mit 6 - 7 Monaten abgeschlossen sein
Blutwerte	Normalwerte sind von Labor zu Labor unterschiedlich und stehen meistens als Referenzwerte mit auf dem Ergebnisbogen
Wasseraufnahme	4 -10 % = 40 – 100 ml Wasser pro Kilogramm Körpergewicht pro Tag. (Nassfutter enthält etwa 80 % Wasser!)
Geschlechtsreife	Nach 6 – 12 Monaten (m / w) stark rasseabhängig

1.1.3. Anamnese - Vorbericht

Das erste, was ein Tierarzt/in Sie fragt ist normalerweise, was ihnen aufgefallen ist bzw. warum Sie in die Praxis kommen.

Je genauer Sie ihm/ihr jetzt antworten können, desto eher kann er/sie durch weitere gezielte Untersuchungen eine Diagnose stellen.

Wenn sie es sich zur Gewohnheit gemacht haben, Ihr Tier regelmäßig zu beobachten und vielleicht sogar die Vital-Werte aufgeschrieben haben, den Impfpass bei der Hand haben und auch alle Medikamente kennen, die das Tier bekommt, bzw. eine kurze Liste mit den Vorerkrankungen, hilft das beim Herausfinden der Ursache ungemein.

Selbst im Notfall ist es wichtig zu erfahren,

- wann Sie etwas festgestellt haben,
- wie lange der Zustand jetzt schon anhält,
- was genau passiert ist und
- was Sie bisher unternommen haben.

(PS: Ab jetzt bleibe ich bei er und ihm wegen der Lesbarkeit)

1.1.4. Probenentnahme

Wenn es möglich ist, bringen Sie ruhig Proben mit. Sammeln Sie den Kot ein, versuchen Sie Urin aufzusammeln, nehmen Sie das Taschentuch oder Krepppapier mit, womit Sie etwas aufgewischt haben.

Auch wenn es für Sie vielleicht ekelig erscheint oder unangenehm riecht, so kann der Tierarzt trotzdem manchmal allein schon am Geruch erkennen, worum es sich handelt.

Oder er kann die Proben selbst weiter untersuchen bzw. ins Labor schicken.

1.1.5. Aufgabe Tag 1

Unterlagen, Medikamente heraussuchen und Krankengeschichte aufschreiben